

FBV-Fugenblech

Abdichtung durch Frischbetonverbund

Beschreibung und Verlegeanleitung

FBV-Fugenblech

zur Abdichtung von Arbeitsfugen

Frischbetonverbund FBV – eine neue Technologie für die Abdichtung von Bauwerken

Diese einzigartige Technologie basiert auf einem Material, das sich mit frischem Beton verbindet, daher „Frischbetonverbund“. Sowohl bei der Flächenabdichtung als auch bei der Fugenabdichtung bietet diese Technologie viele Möglichkeiten, Bauwerke zuverlässig und kostengünstig abzudichten. Die FBV-Technologie wird seit vielen Jahren im Ausland erfolgreich eingesetzt.

Tricosal-Fugenblech FBV – für eine sichere und baustellengerichte Abdichtung

Tricosal-Fugenblech FBV, ein Fugenblech, das mit einer Frischbetonverbundfolie beschichtet ist. Es wird zur Abdichtung von horizontalen und vertikalen Arbeitsfugen eingesetzt. Die Leistungsfähigkeit wurde in umfangreichen Prüfungen bis 50 m Wassersäule nachgewiesen. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) erhalten Sie auf Anforderung. Das Tricosal-Fugenblech FBV ist verarbeitungsfreundlich, denn es ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit, Wasser, Schmutz, usw. Die Beschichtung hat eine Haftkraft, die bei der Montage Vorteile bietet. Tricosal-Fugenblech FBV erhalten Sie als Tafeln mit 2,10 m Länge, verpackt in einer stabilen Holzkiste oder als Rollen mit 15 m Länge, handlich verpackt im Karton – ganz einfach Ihren Transportmöglichkeiten und Baustellenbedingungen angepasst.

- ▲ **Tricosal-Fugenblech FBV 120T, Tafel**
Höhe 12 cm, Länge 2,10 m / Stück, 50 Stück / Holzkiste
- ▲ **Tricosal-Fugenblech FBV 120R, Rolle**
Höhe 12 cm, Länge 15 m / Rolle, 1 Stück / Karton
- ▲ **Tricosal-Fugenblech FBV 120R-Set**
Rolle à 15 Meter und 30 Befestigungsbügel
- ▲ **Befestigungsbügel 120PB**
für Tricosal-Fugenblech FBV, 50 Stück / Bund
- ▲ **Stoßklammer**
für Tricosal-Fugenblech FBV, 125 Stück / Polybeutel bzw. Karton
- ▲ **Klemmlasche KS 12**
(z. B. zum Anschluß an Fugenbänder)



FBV-Fugenblech

Verlegeanleitung



1. Allgemein

▲ Tricosal-Fugenblech FBV gibt es als Rollen à 15 m oder Tafeln à 2,10 m. Der Einbau ist für beide Ausführungen analog. Die Bleche haben einseitig eine weiße Verbundfolien-Beschichtung, die durch eine blaue, mittig getrennte Schutzfolie geschützt wird. Die Schutzfolie ist vor den einzelnen Betonierabschnitten zu entfernen. Ein eindeutig optisches Erkennungsmerkmal für die Betonagefreigabe ist die sichtbare weiße Beschichtung.

▲ Der Einbau ist nicht temperaturabhängig eingegrenzt.

▲ Ein wellenförmiger Verlauf beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des Fugenbleches nicht (Mindestabstand zur Bewehrung mind. 3 cm)

2. Einbau Sohle/Wand

▲ Tricosal-Fugenblech FBV auf der Bewehrung auslegen. Die beschichtete Seite ist an der wasserzugewandten Seite einzubauen.

▲ Ecken und Rundungen werden gebogen.

▲ Vor dem Befestigen des Tricosal-Fugenbleches FBV wird der untere Schutzfolienstreifen abgezogen (kann auch nach dem Befestigen erfolgen – jedoch unbedingt vor der Betonage der Sohle).

▲ Tricosal-Fugenblech FBV mittig in der Arbeitsfuge – mit der beschichteten Seite der wasserzugewandten Seite – platzieren. Der Mindestabstand zu Anschlussbewehrungen sollte mind. 3 cm betragen.

▲ Tricosal-Fugenblech FBV wird mit Befestigungsbügeln in Abständen von 50 cm befestigt. Dies erfolgt durch Anrödeln mit Bindedraht an der obersten Armierungslage. In Eckbereichen sollte der Abstand der Klammern zur Ecke max. 20 cm betragen. Die Klammer ist so zu montieren, dass der kürzere, gebogene Schenkel der Klammer auf der Beschichtungsseite ist.

▲ Die Stöße werden 10 cm überlappt. Dabei wird im Stoßbereich die Schutzfolie entfernt, die Enden fest gegeneinandergedrückt und mit einer Stoßklammer oder einem Befestigungsbügel gesichert.

▲ Anschlüsse für vertikale Fugen (Wand/Wand) werden i. d. R. erst unmittelbar vor dem Bewehren bzw. dem Abschalen der Wände vorgenommen (siehe 5. „Anschlüsse“)

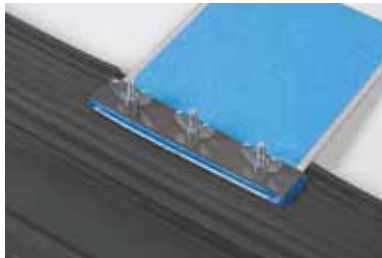
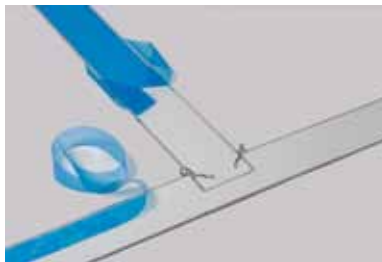
3. Betonage Sohle

▲ Vor der Betonage ist nochmals zu prüfen, ob das Blech durchgehend verbunden ist, fest sitzt und der untere Schutzfolienstreifen entfernt ist. (Farblich zu erkennen: untere Hälfte weiß, obere Hälfte blau).

▲ Das Tricosal-Fugenblech FBV sollte halbseitig – mindestens jedoch 3 cm – in der Bodenplatte eingebunden sein.

▲ Wenn das Blech beim Betonieren durch einseitige Betonage verrutscht, sollte es unmittelbar nach der Betonschüttung wieder händisch in die richtige Lage gebracht werden.

FBV-Fugenblech Verlegeanleitung



4. Betonage der Wände

▲ Die Befestigungsbügel sind über der Blechoberkante mit einem Bolzenschneider abzukneifen. Der verkürzte Klammerschenkel wird somit entfernt. Dies dient dem leichteren Abziehen des oberen Schutzfolienstreifens und bewirkt, dass die reaktive Kontaktfläche des Bleches vollflächig wirken kann.

▲ Den oberen Folienstreifen vor dem Einbau der Bewehrung bzw. vor dem Schließen der Schalung abziehen. (Weder Regen noch Sonne können der Beschichtung kurzfristig schaden).

▲ Bleche in den Wandfugen befestigen (siehe 5. Anschlüsse: T-Verbindung) und die beiden Schutzfolienhälften abziehen.

▲ Die Fallhöhe des Betons sollte bis zur geschlossenen Einbindung des Fugenbleches auf ein Minimum beschränkt werden. Ein Berühren des Bleches mit dem Rüttler ist zu vermeiden.

5. Anschlüsse

▲ T-Verbindung, horizontale Sohlfuge / vertikale Wandfuge: Vorher die Folie entfernen, dann festdrücken und mit zwei Stoßklammern sichern.

▲ Anschluss an Dehnfugenband: Mittels Klemmlaschen KS 12 wird das Fugenblech am äußersten Rand des Fugenbandes angeklemt.

6. Allgemeine Hinweise

▲ Alle zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten Erfahrungswerte sind in dieser Verarbeitungsanleitung berücksichtigt worden. Sie basieren auf allgemeinen Erkenntnissen und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.
Technische Änderungen vorbehalten.

Sika Deutschland GmbH, Kornwestheimer Str. 107, 70439 Stuttgart
Telefon +49 711 800 90, Telefax +49 711 800 9321, eMail info@de.sika.com, Internet www.sika.de

Geschäftsbereich Bauwerksabdichtung, Niederlassung Illertissen:
Sika Deutschland GmbH, Von-Helmholtz-Str. 1, 89257 Illertissen
Telefon +49 73 03 1800, Telefax +49 73 03 180 280, eMail illertissen@de.sika.com, Internet www.sika.de

